Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **An die zürcherische Jugend auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **16 (1814)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

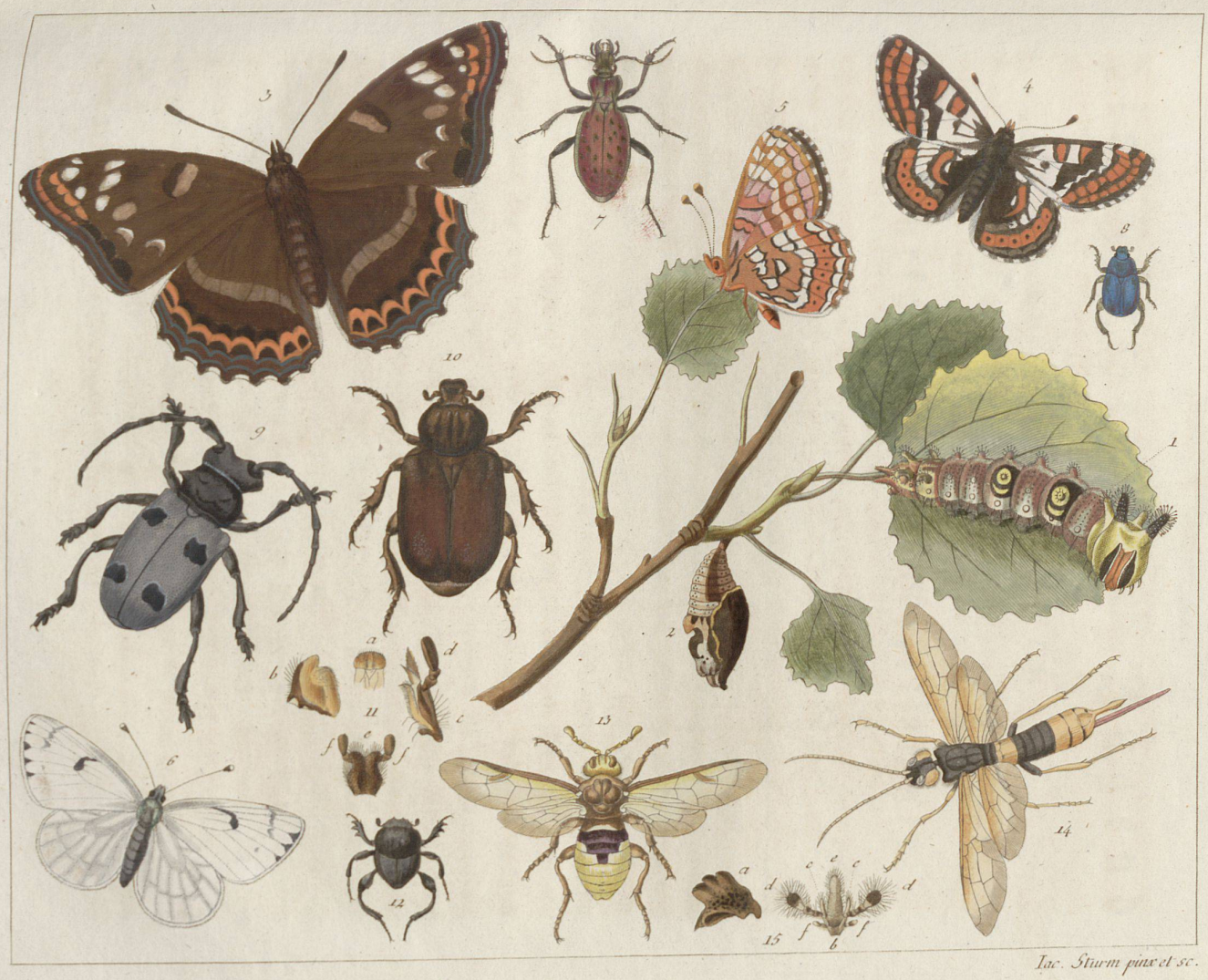
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Iac. Sturm pinx et sc.

An

die Zürcherische Jugend

auf das Jahr 1814.

Von der

Naturforschenden Gesellschaft.

XVI. Stück. (v. Dr. Römer

Wir hatten im Sinne, liebe Jugend, euch in der Einleitung zum diesjährigen Neujahrsstücke allerley zu sagen, was euch nützlich und angenehm zugleich gewesen wäre. Allein der Drang der Umstände zwingt uns dermalen uns kürzer zu fassen. Ueber's Jahr, so es Gott gefällt, wollen wir dann das Versäumte nachholen. Für diesmal erhaltet ihr nur die einfache Beschreibung der auf der schönen Kupfertafel abgebildeten Insekten. Sie gehören zu verschiedenen Klassen, und sind geeignet eure Lernbegierde auf mannigfaltige Weise zu beschäftigen und zu unterhalten. Wenn auch diesmal schon sich keine dergleichen darunter befinden, welche durch einen besondern bekannten Nutzen oder Schaden sich auszeichnen, so sind dafür einige hier abgebildet, die, nicht nur in der Schweiz sondern überhaupt, sehr selten sind. Wir haben auch dafür gesorgt, daß ihr von einigen Gattungen wiederum eine vergrößerte Zergliederung der Theile des Mundes erhaltet, auf welche das System des Herrn Professor Fabrizius sich gründet, so daß ihr dadurch allmählig zu einer genauern Kenntniß dieses Systems gelangen könnet, und wenigstens einsehen lernet, worauf es dabey ankomme, und auf was ihr euer Augenmerk richten müsset, wenn ihr mit Hülfe eines guten Vergrößerungsglases die Insekten nach Anleitung dieses, zwar allerdings etwas schwierigen, Systems untersuchen wollt.